



9.5.2019

## Eine natürliche Lösung gegen chronische Schmerzen

Sehr geehrte(r) Herr Michael,

mich ärgert die Opioid-Epidemie. Diese betraf zuerst die USA, jetzt auch Deutschland. Schmerzmittel und deren Suchtproblematik werden ein immer größeres Problem. Fentanyl und Oxycodon sind die berüchtigtsten Schmerzmittel die (manchmal tödlich) Opfer fordern. Aber was soll man tun, wenn man Schmerzen hat?

### Eine natürliche Lösung gegen chronische Schmerzen

Die Selbstheilungskräfte des Körpers erstaunen mich immer wieder. Auch für **chronische Schmerzen** hat die Natur eine Antwort. Zu den vielen interessanten Dingen, die Ihr Körper leisten kann, gehört die Herstellung sogenannter Autakoide. Dies sind lokal produzierte bioaktive Moleküle, die wie lokale Hormone wirken. Das Wort *autakoid* stammt von den griechischen Wörtern *autos* (Selbst) und *akos* (Erleichterung, d. h. Heilmittel). Diese Substanzen wirken entzündungshemmend und immunmodulatorisch. Eine ist besonders interessant, weil **sie chronische Schmerzen lindert: PEA oder Palmitoylethanolamid**.

### PEA (Palmitoylethanolamid) lindert Schmerzen

Palmitoylethanolamid oder umgangssprachlich PEA (ausgesprochen wie Peja) ist ein Lebensmittelbestandteil, der seit 1957 bekannt ist. PEA wurde zuerst in Eigelb entdeckt. Seine vorteilhaften Wirkungen sind besonders für Menschen mit chronischen Schmerzen interessant. Offenbar ist PEA eines der Wunder der Selbstheilungskräfte des Körpers, um **von Innen Schmerzen, Entzündungen und Beschwerden auf natürliche Weise zu lindern – ohne Nebenwirkungen oder Suchtprobleme!** Lesen Sie weiter, um mehr darüber zu erfahren.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihr Gerd Schaller

---

## PEA (Palmitoylethanolamid)

### Ein natürliches Schmerzmittel

Chronischen Schmerz zu behandeln ist immer noch ein Problem. Ein zusätzliches Problem entsteht für viele Menschen durch die Nebenwirkungen des Gebrauchs pharmazeutischer Schmerzmittel. Sucht ist davon eine der schlimmsten. Außerdem verursacht die dauerhafte Anwendung dieser Mittel u. a. einen Vitaminmangel und demzufolge weitere chronische Krankheiten. Haben Sie sich einmal den Beipackzettel eines Schmerzmittels durchgelesen? Sie finden dort die lange Liste mit „Neben“wirkungen (alle sind aber Wirkungen). Für das starke Opioid Oxycodon warnt die *Apotheken Umschau* vor nicht weniger als 74 Nebenwirkungen, darunter Depressionen, Halluzination, Kopfschmerzen und Migräne, Angststörungen, Schlafprobleme und vieles mehr. Eine natürliche Lösung zur Behandlung von neuropathischen und chronischen Schmerzen ohne Nebenwirkungen ist daher mehr als nur gewünscht.

## PEA: Durchbruch in der Schmerzbekämpfung

2008 gab es einen Durchbruch auf dem Gebiet der Schmerzbekämpfung: In Italien wurde mit PEA (Palmitoylethanolamid) ein neuer und ganz natürlicher Wirkstoff zugelassen, der seit kurzem als Nahrungsergänzung erhältlich ist. PEA ist eine schmerzlindernde Substanz, die der Körper auch selbst herstellt. Bei chronischen Beschwerden ist die körpereigene Produktion jedoch unzureichend und daher eine Nahrungsergänzung erforderlich. **Eine Versorgung mit PEA über einige Monate bewirkt gute Ergebnisse bei chronischen Schmerzen**, aber nicht bei akuten.

## Wirkungsmechanismus entdeckt von Nobelpreisträgerin

Die schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung von Palmitoylethanolamid war Jahrzehnte lang bekannt (von 1957-1992), ohne dass irgendjemand diese Wirkung genau verstand. Daher ging das Interesse an dieser besonderen Verbindung irgendwann in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts verloren. Aber die Arbeit der italienischen Nobelpreisträgerin Rita Levi-Montalcini führte in den 90er-Jahren zu einer Veränderung.

Sie wies nach, dass Palmitoylethanolamid die überaktiven Entzündungszellen (Mastzellen) bei vielen Krankheitsbildern zur Ruhe bringen kann. Sie war der Motor, der in der damaligen Zeit dafür sorgte, dass Palmitoylethanolamid bei Ärzten und Wissenschaftlern wieder die nötige Aufmerksamkeit erfuhr. Dies führte zu einer Reihe klinischer Studien, die den Wert und die Unbedenklichkeit von Palmitoylethanolamid bei einer Vielzahl von Erkrankungen mit Schmerzerscheinungen deutlich machten.

## Regulation bei Schmerz

Inzwischen haben ihre Nachfolger viele neue Informationen zusammengetragen, die zeigen, wie wichtig die Wirkung von Palmitoylethanolamid bei der Regulation überaktiver Entzündungszellen und Nervenzellen bei Schmerz ist.

Es gibt zurzeit über 300 wissenschaftliche Studien über die Wirkung von PEA. Es ist eine bewährte Substanz zur Schmerzlinderung.

**Fazit: PEA ist ein vielversprechendes Schmerzmittel. Es bewirkt nach einer Anwendung von einigen Monaten eine spürbare Linderung von chronischen Schmerzen. Es ist natürlich, sicher und hat keine Nebenwirkungen.**

Sind Sie interessiert an mehr Informationen über diesen Wirkstoff und dessen Wirkung? [Hier geht es weiter »](https://commarketingag.createsend1.com/t/j-l-mojdyk-olyvvp-y/)

Früher erschienene Gesundheitsbriefe finden Sie in unserem [Archiv](http://www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/) unter [www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/](http://www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/).

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

Weitere Informationen unter [Vitalstoff-Journal.de](http://Vitalstoff-Journal.de).

© 2019 Com Marketing AG. Alle Rechte vorbehalten.

Schallers Gesundheitsbriefe  
Com Marketing AG, Flüelistraße 13, 6072 Schweiz